

MUSIK

Vortragsreihe im Sommersemester 2018
Institut für Slawistik Dorotheenstraße 65

Montags 16:00 Uhr
Dennoch empfiehlt es sich, die gesamten Stücke zur Vorbereitung im Voraus anzuhören.

Die Vorlesungen finden in russischer Sprache statt. Musikbeispiele werden in der Sitzung in Ausschnitten gehört und besprochen.

Diskussionen nach Bedarf auf Russisch, Englisch oder Deutsch.

IM KONTEXT DER RUSSISCHEN
UND SOWJETISCHEN KULTUR

Margaret Litvin (Boston/Berlin)

14.05. Beethoven's Kreuzersonate (op.9): Three Literary Afterlives between Russia and the Postcolonial World

Elmir Mirzoev (Baku/Berlin)

28.05. Sozialistischer Realismus und Nationalromantik im Schmelztigel:
Zum 80-jährigen Jubiläum der Oper „Köröglu“ von Uzeyir Hadschibejow

04.06. „Symphonie der Hupen“ von Arsenij Avramov:
Ein sowjetischer Komponist nimmt die Musique concrète vorweg

11.06. Ein sowjetischer Komponist unter Bourgeoisie-Verdacht:
Das Schaffen Kara Karaevs im Prisma der Dodekaphonie

Boris Gasparov (New York/St. Petersburg)

18.06. 1. Symbolismus/Impressionismus in Literatur und Musik
(Skrjabin Poème de l'extase, Debussy: L'après-midi d'un faun)
2. Archaische Zukunft: Der russische Futurismus und sein französisch-italienisches Gegenstück
(Stravinsky: Le sacre du printemps / Luigi Russolo: Risveglio d'una città / Antonio Russolo: Chorale, Serenata)

25.06. 3. Ästhetisierung des Primitiven (Stravinsky: Petrouchka)
4. „Herrliche Klarheit“: Neoklassizismus (Prokofiev: Symphonie classique / Stravinsky Oktett [1. Teil: Sinfonia])

02.07. 5. Neuanfang: Poetik der Konstruktion; Lachen und Gewalt (Mosolov: Fabrik / Šostakovič: Nos)
6. Das Schreckliche Erhabene (Šostakovič: Symphonie No. 4 / Popov: Symphonie No. 1)

09.07. 7. „Wiedergeburt“: Die epische Wende am Beginn der 1930-er Jahre (Lady Macbeth)
8. Zweiter Weltkrieg und erste Nachkriegsjahre: Das jüdische Thema (Schönberg / Šostakovič)